



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik 2022

Herausgeber

Der Landrat des
Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde
Direktion Verkehr
Frankfurter Straße 12-18
53721 Siegburg

Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de
www.rhein-sieg-kreis.polizei.nrw
[Facebook.com/Polizei.NRW.SU](https://www.facebook.com/Polizei.NRW.SU)
twitter.com/polizei-nrw-su

Redaktion

Direktion Verkehr
PHKin Katrin Fischer
PHK Holger Börner
EPHK Rolf Müller
Telefon: 02241 541-5002
dirv-fuest.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de

Druck

KPL TEAM, Siegburg



Online abrufbar

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik.....	5
1.1 Allgemeines.....	5
1.2 Definitionen.....	5
1.2.1 Verkehrsunfallkategorien.....	5
1.2.2 Begriffe / Definitionen.....	7
1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ / UHZ.....	7
1.3 Strukturdaten.....	8
2. Verkehrsunfallentwicklung.....	9
2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle.....	9
2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien.....	9
2.3 Verunglückte.....	10
2.3.1 Tote.....	10
2.3.2 Schwerverletzte.....	14
2.3.3 Leichtverletzte.....	14
2.4 Altersgruppen.....	15
2.4.1 Kinder.....	15
2.4.1.1 Schulwegunfälle.....	17
2.4.2 Jugendliche.....	18
2.4.3 „Junge Erwachsene“.....	19
2.4.4 Senioren.....	20
2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung.....	22
2.5.1 Verunglückte Fußgänger (VB 81/84).....	22
2.5.2 Verunglückte Radfahrende (VB 71).....	23
2.5.3 Verunglückte Pedelec-fahrende (VB 72).....	24
2.5.4 Verunglückte Mofa- und Mopedfahrende (VB 01/02).....	25
2.5.5 Verunglückte Kraftradfahrende (VB 11).....	27
2.5.6 Pkw-Insassen (VB 21).....	29
2.5.7 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr.....	30
2.5.8 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr.....	30
2.6 Hauptunfallursachen.....	30
2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte.....	31

3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen.....	32
3.1 Unfallanalyse	32
3.1.1 Aktuelle Unfalhäufungsstellen / -linien	32
3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes	35
3.3 Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit.....	35
3.4 Verkehrsüberwachung.....	39
3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen	39
3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs.....	39
3.4.2 Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen	40

1. Hinweise zur Verkehrsunfallstatistik

1.1 Allgemeines

Die Verkehrsunfallstatistik der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises umfasst die polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfälle (VU) sowie die durchgeführten Maßnahmen zur Verringerung der Unfallzahlen und zur Milderung der Unfallfolgen im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ohne die Städte Königswinter und Bad Honnef.

Die vorliegende Statistik gibt das Jahresergebnis 2022 mit Stand 08.02.2023 wieder. Nachtragsmeldungen, die bis Ende Februar möglich sind, bleiben in den Berechnungen unberücksichtigt; sie verändern das Lagebild in der Regel nur marginal.

1.2 Definitionen

1.2.1 Verkehrsunfallkategorien

Verkehrsunfälle mit Toten..... Kategorie 1

Getötete sind Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten..... Kategorie 2

Schwerverletzte sind Personen, die zur stationären Behandlung (mind. 24 Stunden) in einem Krankenhaus verblieben sind.

Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten..... Kategorie 3

Leichtverletzte sind verletzte Personen, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich geworden ist.

Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden..... Kategorie 4

Auf Grund des Unfallschadens ist mind. 1 Kraftfahrzeug (Kfz) nicht mehr fahrbereit und es liegt eine *Straftat* vor oder für die Ahndung einer Ordnungswidrigkeit ist ein *Bußgeld* vorgesehen.

Sonstige Sachschadensunfälle..... Kategorie 5

Alle sonstigen Sachschadensunfälle,

- die im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (ohne Straftatbestand und ohne bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeiten), unabhängig von der Fahrbereitschaft beteiligter Kfz.
- die nicht im Verwarnungsgeldverfahren abgeschlossen werden können (mit bußgeldbewehrter Ordnungswidrigkeit, unklarer Rechtslage oder ungeklärtem Unfallhergang) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Straftatbestand (aber: ohne Alkoholeinwirkung, d.h. unter 0,15 mg/l bzw. 0,3 Promille oder Wirkung anderer berauschender Mittel, sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4) und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.
- mit Ordnungswidrigkeit nach § 24c StVG
Fahrzeugführer befindet sich in der Probezeit nach § 2a StVG und/oder hat das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit (sonst Kat. 6 bzw. Kat. 4).

Unfälle der Kategorie 5 - mit Ausnahme der Verkehrsunfälle mit Flucht - werden in der polizeispezifischen Verkehrsunfalldatei nur zahlenmäßig erfasst.

Sonstige Verkehrsunfälle mit Alkohol..... Kategorie 6

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln

1.2.2 Begriffe / Definitionen

Beteiligte / Beteiligter

Jede / Jeder, dessen Verhalten nach den Umständen zum Unfall beigetragen haben kann oder die / der als Verkehrsteilnehmerin / Verkehrsteilnehmer durch den Unfall einen Schaden erlitten hat.

Verunglückte

Personen, die durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet wurden.

Verunglückte Mitfahrerinnen / Mitfahrende

Personen, die als Insassinnen / Insassen bzw. Beifahrerinnen / Beifahrer verletzt oder getötet wurden.

Aktive Verkehrsbeteiligung

Unfallbeteiligung als Fahrzeugführerin / -führer oder Fußgängerin / Fußgänger.

Passive Verkehrsbeteiligung

Mitfahrerinnen / Mitfahrer, sofern diese nicht aktiv in das Geschehen eingegriffen haben.

Schulwegunfälle

Schülerinnen / Schüler im Alter von 6-14 Jahren sind in der Zeit von 06:00-18:00 Uhr auf direktem Weg von der Wohnung zum Ort regelmäßiger schulischer Veranstaltungen oder zurück aktiv beteiligt.

1.2.3 Basis der statistischen Berechnung VHZ / UHZ

Verunglücktenhäufigkeitszahl (**VHZ**) = $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verunglückte} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

Unfallhäufigkeitszahl (**UHZ**) = $\frac{\text{Anzahl } \mathbf{Verkehrsunfälle} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$

1.3 Strukturdaten

Der Bevölkerungsanteil der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Die Anzahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge ist in unserer Kreispolizeibehörde - wie auch im Land NRW- weiterhin leicht ansteigend.

Wache	Kommune	Einwohner	Kinder	Jugendl.	Jung.Erw.	Senioren
			unter 15	15 - 17	18 - 24	ab 65
	per 31.12.2021	370.895	54.679	11.035	27.216	79.241
	per 31.12.2022	371.531	55.130	11.064	26.583	80.330
	Veränderungen absolut	636	451	29	-633	1.089
	Veränderungen in %	0,17%	0,82%	0,26%	-2,38%	1,36%
PW Siegburg (Kommunen)	gesamt	91.964	13.540	2.764	6.657	20.238
	Siegburg	41.660	6.061	1.198	3.236	8.518
	Lohmar	30.452	4.642	919	2.093	6.884
	Neunkirchen-S.	19.852	2.837	647	1.328	4.836
PW Hennef (Kommunen)	gesamt	47.400	7.347	1.469	3.332	9.774
	Hennef	47.400	7.347	1.469	3.332	9.774
PW Eitorf (Kommunen)	gesamt	62.688	8.920	1.831	4.292	13.832
	Eitorf	18.751	2.569	542	1.306	4.197
	Much	14.577	2.147	394	956	3.201
	Ruppichteroth	10.496	1.658	334	742	2.165
	Windeck	18.864	2.546	561	1.288	4.269
PW Troisdorf (Kommunen)	gesamt	113.916	17.035	3.354	8.215	23.576
	Troisdorf	75.222	11.207	2.206	5.482	15.529
	Niederkassel	38.694	5.828	1.148	2.733	8.047
PW St.Augustin (Kommunen)	gesamt	55.563	8.288	1.646	4.087	12.910
	St. Augustin	55.563	8.288	1.646	4.087	12.910
Land NRW		17.924.591				
Veränderung		-0,01%				

Bereich	Anzahl aller zugelassenen Kraftfahrzeuge			Veränderung in %
	2021	2022	Differenz	
KPB Rhein-Sieg-Kreis	273.301	275.587	2.286	0,84%
Land Nordrhein-Westfalen	12.283.681	12.402.612	118.931	0,97%

Quelle: Landesdatenbank NRW | Stand 07.02.2023

2. Verkehrsunfallentwicklung

2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle aller Kategorien in unserer Kreispolizeibehörde ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,06% auf 9.921 erneut leicht angestiegen. Damit liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises mit einer UHZ von 2.670 im Landesvergleich auf dem **9. Platz**. Die Wahrscheinlichkeit in einem Verkehrsunfall verwickelt zu werden, ist im Vergleich mit anderen Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen in unserer Behörde weiterhin sehr gering.

2.2 Verkehrsunfallentwicklung nach Kategorien

Verkehrsunfälle	Jahr	NRW		LR RSK	
		Unfälle	Änderung (%)	Unfälle	Änderung (%)
Kat. 1 Anzahl der VU mit Todesfolge	2020	409		10	
	2021	410	4,9%	8	-12,5%
	2022	430		7	
Kat. 2 ... mit Schwerverletzten	2020	10.807		164	
	2021	10.545	5,9%	190	-4,2%
	2022	11.166		182	
Kat. 3 ... mit Leichtverletzten	2020	43.104		792	
	2021	43.407	17,4%	841	15,9%
	2022	50.946		975	
Summe Kat. 1-3	2020	54.320		966	
	2021	54.362	15,0%	1.039	12,0%
	2022	62.542		1.164	
Kat. 4 ... mit schweren Sachschäden	2020	10.678		214	
	2021	11.943	6,2%	247	-5,3%
	2022	12.679		234	
Kat. 6 ... unter Einfluss von Alkohol und andere berauschende Mittel	2020	3.330		52	
	2021	3.539	7,6%	50	36,0%
	2022	3.809		68	
Kat. 5 ... mit Unfallflucht	2020	114.857		1.762	
	2021	117.282	5,7%	1.959	3,3%
	2022	123.957		2.023	
Kat. 5 Bagatellunfälle (OHNE Flucht)	2020	373.615		5.714	
	2021	394.682	3,0%	6.148	4,6%
	2022	406.671		6.432	
VU gesamt	2020	664.985		8.708	
	2021	581.808	4,8%	9.443	5,1%
	2022	609.658		9.921	
Unfallhäufigkeitszahlen je 100.000 Einwohner	2020	3.102		2.348	
	2021	3.246	4,8%	2.542	5,0%
	2022	3.401		2.670	

2.3 Verunglückte (aktive/passive Teilnahme am Straßenverkehr)

Der Anstieg bei den Verkehrsunfallzahlen wirkt sich auch auf die Anzahl der verunglückten Personen aus. So sind im zurückliegenden Jahr 1.446 Personen im Zuständigkeitsbereich der KPB Rhein-Sieg-Kreis bei der Teilnahme im Straßenverkehr verletzt worden. Insgesamt stieg die Anzahl der verletzten Personen um 7,0% an.

Im Vergleich mit den übrigen 46 Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen liegt unsere Behörde auf dem 20. Platz. Auch in Nordrhein-Westfalen stieg die Verunglücktenhäufigkeitszahl.

Verunglückte	Jahr	NRW		LR RSK	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1.Tote	2020	429		10	
	2021	425		9	
	2022	451	6,1%	8	-11,1%
	Diff.	26		-1	
2.Schwerverletzte	2020	12.137		183	
	2021	11.911		218	
	2022	12.514	5,1%	219	0,5%
	Diff.	603		1	
3.Leichtverletzte	2020	54.614		992	
	2021	55.215		1.124	
	2022	64.556	16,9%	1.219	8,5%
	Diff.	9.341		95	
Verunglückte	2020	67.180		1.185	
	2021	67.551		1.351	
	2022	77.521	14,8%	1.446	7,0%
	Diff.	9.970		95	
Verunglückten-Häufigkeitszahl	2020	374,3		319,6	
	2021	376,8		364,3	
	2022	432,5	14,8%	389,2	6,8%
	Diff.	55,7		24,9	

2.3.1 Tote

Im Kalenderjahr 2022 verunglückten insgesamt 8 Verkehrsteilnehmer bei 7 Verkehrsunfällen im Zuständigkeitsbereich der KPB Rhein-Sieg-Kreis tödlich.

Darüber hinaus ereignete sich noch ein weiterer Unfall mit tödlichem Ausgang im Straßenverkehr aufgrund eines internistischen Notfalls. Diese werden grundsätzlich nicht in der Verkehrsunfallstatistik berücksichtigt.

Nachfolgend werden die Verkehrsunfälle der Kategorie 1 dargestellt:

1. Donnerstag, 03.03.2022, 19:11 Uhr, Sankt Augustin, Südstraße 33

Ein 38-jähriger Kradfahrer befuhr die Südstraße aus Fahrtrichtung Bonner Straße kommend in Fahrtrichtung Rathausallee. In Höhe einer Fußgängerbedarfsampel wurde das Krad stark beschleunigt. Zum selben Zeitpunkt beabsichtigte ein 39-jähriger Pkw-Fahrer von dem Gelände Südstraße 33 (Südarkaden) nach links auf die Südstraße in Fahrtrichtung Bonner Straße einzufahren. Der Kradfahrer fuhr frontal in die linke Längsseite des Pkw und zog sich hierbei beim Aufprall tödliche Verletzungen zu.

2. Sonntag, 26.03.2022, 04:20 Uhr, Siegburg, Wahnbachtalstraße L 316

Zum Unfallzeitpunkt befuhr ein mit drei Jugendlichen (15, 16 und 17 Jahre alt) besetzter Pkw die Wahnbachtalstraße aus Fahrtrichtung Siegburg in Fahrtrichtung Kaldauen. Ausgangs einer langgezogenen Linkskurve kommt der Pkw nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidiert mit einem der Straßenbäume. Der Pkw gerät hierbei in Brand.

Durch Ersthelfer kann eine im Fond sitzende Person nach Einschlagen einer Scheibe aus dem Fahrzeug gezogen werden, die anderen beiden Fahrzeuginsassen können nicht geborgen werden und versterben im Fahrzeug.

3. Samstag, 07.05.2022, 10:26 Uhr, Troisdorf, Am Sanderhof 9

Ein 79-jähriger Bonner befuhr mit seinem Pkw die Straße Am Sanderhof. Hier geriet er auf den Gehweg, wo er zunächst mit einer Mauer kollidierte und anschließend ein 9-jähriges Kind erfasste, welches sich auf dem Gehweg befand.

Im weiteren Verlauf prallte er zudem gegen einen geparkten Pkw, welcher auf weitere Pkws geschoben wurde. Das Kind erlag seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus.

4. Montag, 30.05.2022, 16:50 Uhr, Hennef, Bodenstraße / Kastanienweg

Zum Unfallzeitpunkt befuhr ein 70-jähriger Nutzer eines Krankenfahrstuhls den Kastanienweg und beabsichtigte die Kreuzung zur Bodenstraße (Regelung „rechts-vor-links“) geradeaus zu überqueren. Zeitgleich näherte sich von rechts eine 41-jährige Pkw-Fahrerin. Kreuzungsmittig kommt es zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge, wobei der Elektrokrankenfahrstuhl auf die Seite umkippt und der Fahrer herunterfällt. Der Verunfallte erlitt ein Schädelhirntrauma und verstarb am nächsten Tag im Krankenhaus.

5. Montag, 04.07.2022, 13:35 Uhr, Windeck- Langenberg, K32

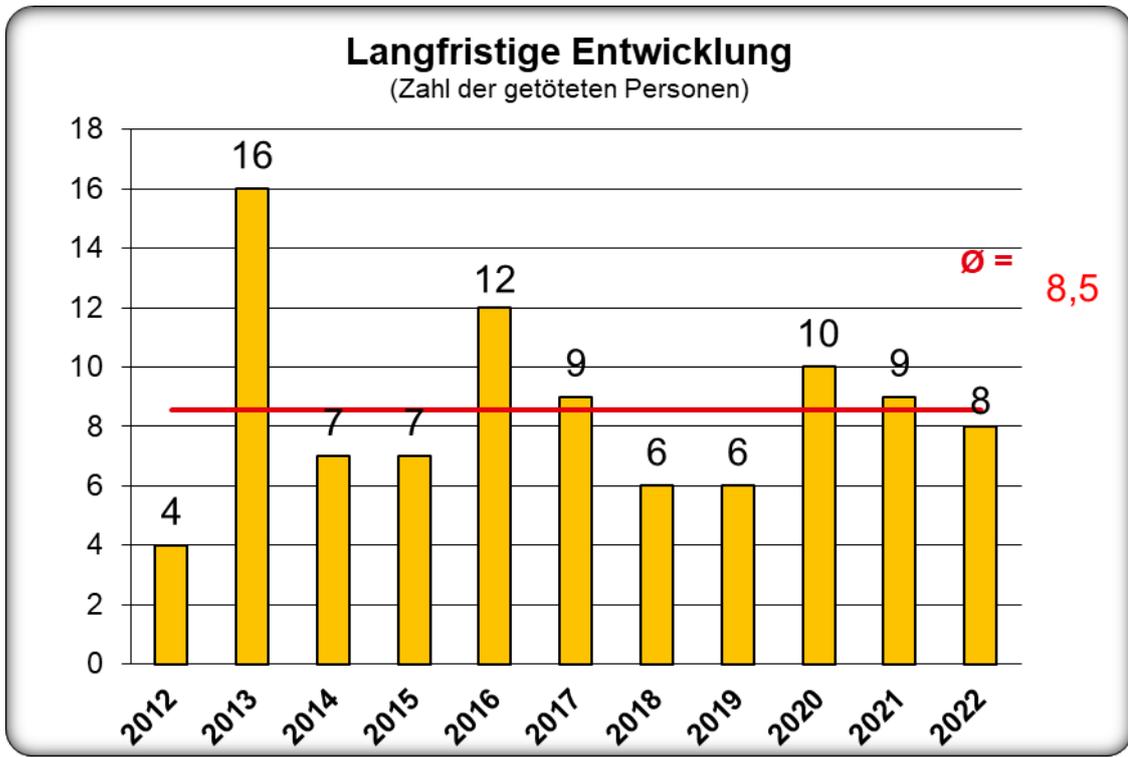
Eine 31-jährige Fahrzeugführerin geriet mit ihrem Pkw in den Gegenverkehr und kollidierte dort mit dem Pkw einer 46-jährigen Fahrerin. Die 31-Jährige sowie der 55-jährige Beifahrer im anderen Fahrzeug wurden schwerstverletzt in Krankenhäuser geflogen. Die 31-jährige Unfallverursacherin verstarb wenige Stunden später im Krankenhaus.

6. Montag, 15.08.2022, 11:53 Uhr, Eitorf, Siegtalstraße

Zur Unfallzeit befuhr ein 74-jähriger Mann aus Eitorf mit seinem Pkw die L333/Siegtalstraße aus Fahrtrichtung Hennef kommend in Fahrtrichtung Eitorf. Im Fahrzeug befand sich als Beifahrer ein 49-jähriger Eitorfer. In Gegenrichtung war ein Schulbus unterwegs. Der Pkw-Fahrer kam in den Gegenverkehr und kollidierte dort frontal mit dem entgegenkommenden Schulbus. Dabei wurden 2 Kinder und die Fahrerin des Busses leicht verletzt. Der Pkw-Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Sein Beifahrer zog sich schwere Verletzungen zu.

7. Dienstag, 22.11.2022, 18:54 Uhr, Sankt Augustin, Hauptstraße

Zum Unfallzeitpunkt befuhr ein 47-jähriger Pkw-Führer die Hauptstraße in Fahrtrichtung Buisdorf. In Höhe der Querungshilfe Langstraße kreuzte zu diesem Zeitpunkt eine 71-jährige Fußgängerin mit ihrem Hund aus unbekannter Fahrtrichtung den Fahrstreifen des Pkw's. Die Fußgängerin wurde vom Pkw erfasst und verstarb im Krankenhaus. Der Hund wurde unmittelbar beim Verkehrsunfall getötet.



Art der Verkehrsbeteiligung der getöteten Personen

Jahr	Fußgänger/-innen	Fahrrad Pedelec	Krankenfahrrad	Motorrad	Pkw	Lkw KOM
2020	3	3	0	1	3	0
2021	1	1	0	5	2	0
2022	2	0	1	1	4	0
Veränderung (2021/2022)	1	-1	1	-4	2	0

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der getöteten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
2020	1	0	1	4	4
2021	0	0	1	7	1
2022	1	2	0	2	3
Veränderung (2021/2022)	1	2	-1	-5	2

2.3.2 Schwerverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2020	12.137	183
2021	11.911	218
2022	12.514	219
Veränderung (2021/2022)	5,1%	0,5%

Art der Verkehrsbeteiligung der schwerverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw	Lkw KOM
2020	11	40	11	33	69	9
2021	24	58	3	30	86	3
2022	22	65	10	22	81	5
Veränderung (2021/2022)	-2	7	7	-8	-5	2

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der schwerverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/ innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2020	6	8	23	115	31
2021	10	13	39	117	39
2022	8	13	27	120	51
Veränderung (2021/2022)	-2	0	-12	3	12

2.3.3 Leichtverletzte

Jahr	NRW	LR RSK
2020	54.614	992
2021	55.215	1.124
2022	64.558	1.219
Veränderung (2021/2022)	16,9%	8,5%

Art der Verkehrsbeteiligung der leichtverletzten Personen

Jahr	Fußgänger/-innen	Fahrrad Pedelec	Mofa Moped	Motorrad	Pkw
2020	105	245	40	74	441
2021	95	311	39	50	540
2022	106	342	64	60	502
Veränderung (2021/2022)	11	31	25	10	-38

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Altersstruktur der leichtverletzten Personen

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2020	111	50	142	555	131
2021	112	54	171	627	158
2022	124	70	179	655	182
Veränderung (2021/2022)	12	16	8	28	24

2.4 Altersgruppen

2.4.1 Kinder (unter 15 Jahre // aktiv / passiv)

Im Jahr 2022 verunglückten 133 Kinder auf den Straßen im Bereich der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises.

Im Landesvergleich konnte sich hiesige Kreispolizeibehörde in dieser Altersgruppe auf den 31. Platz (2021: Platz 36) von 47 Kreispolizeibehörden erneut verbessern.

Verkehrsunfallstatistik 2022

Verunglückte Kinder		2020	2021	2022
Verunglückte	NRW	5.018	5.085	6.025
VHZ		201	203	237
Verunglückte	LR RSK	118	122	133
VHZ		217	223	241
Verunglückte	PW Siegburg	30	38	22
"	<i>Siegburg</i>	10	22	16
"	<i>Lohmar</i>	15	12	2
"	<i>Neunkirchen-S.</i>	5	4	4
"	PW Hennef	15	16	13
"	PW Eitorf	7	18	29
"	<i>Eitorf</i>	1	3	4
"	<i>Much</i>	5	7	8
"	<i>Ruppichterath</i>	1	5	11
"	<i>Windeck</i>	1	3	6
"	PW Troisdorf	65	31	44
"	<i>Troisdorf</i>	44	18	30
"	<i>Niederkassel</i>	7	13	14
"	PW Sankt Augustin	14	19	25

Unfallfolgen bei verunglückten Kindern

Ein Kind verunglückte im Bereich der Kreispolizeibehörde als Fußgänger tödlich. Im Vorjahr verunglückte kein Kind.

Während die Anzahl der schwer verletzten Kinder gegenüber dem Vorjahr rückläufig ist, stieg die Zahl der Leichtverletzten erneut an. So verletzten sich im zurückliegenden Jahr 8 Kinder schwer und 124 leicht im Straßenverkehr.

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	1	6	111
2021	0	10	112
2022	1	8	124
Veränderung (2021/2022)	1	-2	12

Verkehrsbeteiligung der verunglückten Kinder

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende	Mitfahrende im Pkw
2020	23	35	34
2021	29	35	39
2022	27	46	37
Veränderung (2021/2022)	-2	11	-2

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.1.1 Schulwegunfälle

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende
2020	2	2
2021	5	1
2022	2	0
Veränderung (2021/2022)	-3	-1

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

Schulwegunfälle in den Wachbereichen bzw. Kommunen

Wachbereiche	Schulwegunfälle	Änderung	Vorjahr
PW Siegburg	1	-1	2
Siegburg	0	0	0
Lohmar	0	-2	2
Neunkirchen-S.	1	1	0
PW Hennef	0	-1	1
PW Eitorf	0	0	0
Eitorf	0	0	0
Much	0	0	0
Ruppichterath	0	0	0
Windeck	0	0	0
PW Troisdorf	0	-2	2
Troisdorf	0	0	0
Niederkassel	0	-2	2
PW Sankt Augustin	1	0	1

2.4.2 Jugendliche (15-17 Jahre // aktiv / passiv)

Die Zahl der verunglückten Jugendlichen ist gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen. So stieg die Anzahl der verunglückten Jugendlichen in 2022 auf 85. Hierdurch findet sich hiesige Kreispolizeibehörde im Landesvergleich in dieser Altersgruppe auf Platz 24 (2021: Platz 19) von 47 Kreispolizeibehörden wieder.

Verunglückte Jugendliche		2020	2021	2022
Verunglückte	NRW	3.199	3.220	3.584
VHZ		621	634	712
Verunglückte	LR RSK	58	67	85
VHZ		517	607	768
Verunglückte	PW Siegburg	16	14	26
"	Siegburg	3	7	16
"	Lohmar	9	5	6
"	Neunkirchen-S.	4	2	4
"	PW Hennef	8	13	14
"	PW Eitorf	11	17	17
"	Eitorf	5	4	1
"	Much	4	4	7
"	Ruppichteroth	1	1	3
"	Windeck	1	8	6
"	PW Troisdorf	14	18	20
"	Troisdorf	12	11	16
"	Niederkassel	2	7	4
"	PW Sankt Augustin	9	5	8

Unfallfolgen bei verunglückten Jugendlichen

Im Jahr 2022 verunglückten zwei Jugendliche als Pkw-Insassen tödlich. In den beiden Jahren zuvor waren keine tödlich verunglückten Jugendlichen zu beklagen. Die Zahl der Schwerverletzten bleibt konstant bei 13, während die Anzahl der Leichtverletzten auf 70 Jugendliche erneut ansteigt.

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	0	8	50
2021	0	13	54
2022	2	13	70
Veränderung (2021/2022)	2	0	16

Verkehrsbeteiligung der Jugendlichen

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende / Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Mitfahrende im Pkw
2020	5	11	11	11
2021	4	13	11	15
2022	8	14	20	20
Veränderung (2021/2022)	4	1	9	5

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.3 „Junge Erwachsene“ (18-24 Jahre // aktiv / passiv)

Die Anzahl der verunglückten „Jungen Erwachsenen“ ging 2022 gegenüber dem Vorjahr auf 206 zurück. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, dass vor allem im Bereich der tödlich verletzten und schwerverletzten jungen Erwachsenen die Zahlen rückläufig sind. Bei den Leichtverletzten ist jedoch ein leichter Anstieg mit einem Plus von 8 Verletzten zu verzeichnen.

Im Landesvergleich befindet sich die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in dieser Altersgruppe auf dem 21. Platz und damit im Mittelfeld der Kreispolizeibehörden im Land. Die VHZ liegt damit wieder unter dem Landesdurchschnitt.

Verunglückte "Junge Erwachsene"		2020	2021	2022
Verunglückte	NRW	10.399	10.729	11.375
VHZ		732	770	830
Verunglückte	LR RSK	166	211	206
VHZ		597	775	775
Verunglückte	PW Siegburg	38	62	62
"	Siegburg	17	30	28
"	Lohmar	14	26	24
"	Neunkirchen-S.	7	6	10
"	PW Hennef	23	50	34
"	PW Eitorf	48	44	45
"	Eitorf	9	12	16
"	Much	10	10	12
"	Ruppichteroth	9	10	11
"	Windeck	20	12	6
"	PW Troisdorf	42	30	40
"	Troisdorf	32	24	31
"	Niederkassel	10	6	9
"	PW Sankt Augustin	15	25	25

Unfallfolgen bei verunglückten „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	1	23	142
2021	1	39	171
2022	0	27	179
Veränderung (2021/2022)	-1	-12	8

Verkehrsbeteiligung der „Jungen Erwachsenen“

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2020	15	26	9	15	90
2021	8	23	10	19	133
2022	18	23	15	12	105
Veränderung (2021/2022)	10	0	5	-7	-28

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.4.4 Seniorinnen und Senioren (65 Jahre und älter // aktiv / passiv)

Wie in den Jahren zuvor stieg die Zahl der verunglückten Seniorinnen und Senioren im vergangenen Jahr weiter an und liegt nunmehr bei 236 Verunglückte. Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in dieser Altersgruppe auf dem 34. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Leider verunglückten 2022 insgesamt 3 Personen in dieser Altersgruppe tödlich.

Der deutlichste Anstieg in 2022 ist im Bereich der Pkw-Fahrenden festzustellen.

Verkehrsunfallstatistik 2022

Verunglückte Senioren/-innen		2020	2021	2022
Verunglückte	NRW	9.133	8.982	10.902
VHZ		240	234	282
Verunglückte	LR RSK	166	198	236
VHZ		212	250	294
Verunglückte	PW Siegburg	48	47	62
"	Siegburg	24	20	32
"	Lohmar	10	17	22
"	Neunkirchen-S.	14	10	8
"	PW Hennef	29	34	33
"	PW Eitorf	20	25	37
"	Eitorf	7	6	14
"	Much	2	5	6
"	Ruppichteroth	5	9	6
"	Windeck	6	5	11
"	PW Troisdorf	39	60	62
"	Troisdorf	28	37	33
"	Nieder-kassel	11	23	29
"	PW Sankt Augustin	30	32	42

Unfallfolgen bei verunglückten Seniorinnen und Senioren

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	4	31	131
2021	1	39	158
2022	3	51	182
Veränderung (2021/2022)	2	12	24

Verkehrsbeteiligung der verunglückten Seniorinnen und Senioren

Jahr	Fußgänger/ -innen	Radfahrende Pedelfahrende	Mofa- und Mopedfahrende	Motorrad- fahrende	Pkw- Fahrende
2020	25	62	4	6	61
2021	23	87	4	8	70
2022	26	90	8	10	82
Veränderung (2021/2022)	3	3	4	2	12

Anm.: Es sind nicht alle Arten der Verkehrsbeteiligung aufgeführt!

2.5 Verkehrsunfallentwicklung nach Art der Verkehrsbeteiligung

2.5.1 Verunglückte Fußgängerinnen und Fußgänger (VB 81/84)

Die Gesamtzahl der verunglückten Fußgängerinnen und -gänger ist im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen. So verunglückten 2022 insgesamt 130 Fußgänger und Fußgängerinnen. Im Vorjahr waren es noch 120. Zwei Fußgängerinnen verunglückten im zurückliegenden Jahr tödlich.

Während die Zahl der Schwerverletzten leicht sank, stieg die Anzahl der Leichtverletzten von 95 auf nun 106 für das Jahr 2022.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises in der Unfallentwicklung bei der Verkehrsbeteiligung von Fußgängerinnen und Fußgänger auf dem 22. Platz (2021: 28) von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Fußgänger/-innen		2020	2021	2022
Verunglückte	LR RSK	119	120	130
Verunglückte	PW Siegburg	35	30	41
"	Siegburg	22	10	26
"	Lohmar	10	11	11
"	Neunkirchen-S.	3	9	4
"	PW Hennef	29	25	13
"	PW Eitorf	10	10	16
"	Eitorf	7	3	11
"	Much	2	2	1
"	Ruppichteroth	1	2	2
"	Windeck	2	3	2
"	PW Troisdorf	43	37	41
"	Troisdorf	23	25	33
"	Niederkassel	7	12	8
"	PW Sankt Augustin	13	18	19

Unfallfolgen bei verunglückten Fußgängerinnen und Fußgängern

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	3	11	105
2021	1	24	95
2022	2	22	106
Veränderung (2021/2022)	1	-2	11

Altersstruktur der verunglückten Fußgängerinnen und Fußgänger

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2020	23	5	15	50	25
2021	29	4	8	56	23
2022	27	8	18	51	26
Veränderung (2021/2022)	-2	4	10	-5	3

2.5.2 Verunglückte Radfahrende (VB 71)

Im zurückliegenden Jahr verunglückten erneut wieder mehr Radfahrende als noch 2021. In fast allen Altersgruppen ist ein Anstieg der Zahlen feststellbar. Lediglich bei den Senioren ist eine Reduzierung um einen Verunglückten zu verzeichnen. Mit einem Plus von 10 Verunglückten verzeichnet die Gruppe der Erwachsenen den größten Anstieg.

Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises bei dieser Verkehrsbeteiligung auf dem 23. Platz.

Verunglückte Radfahrende		2020	2021	2022
Verunglückte	LR RSK	233	265	287
Verunglückte	PW Siegburg	56	73	60
"	Siegburg	32	47	38
"	Lohmar	11	20	18
"	Neunkirchen-S.	13	6	4
"	PW Hennef	22	32	34
"	PW Eitorf	13	18	22
"	Eitorf	3	8	4
"	Much	2	1	4
"	Ruppichteroth	3	6	4
"	Windeck	5	3	10
"	PW Troisdorf	92	93	114
"	Troisdorf	67	58	74
"	Niederkassel	25	35	40
"	PW Sankt Augustin	50	47	57

Unfallfolgen bei verunglückten Radfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	2	30	201
2021	0	45	220
2022	0	49	238
Veränderung (2021/2022)	0	4	18

Altersstruktur der verunglückten Radfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2020	34	9	24	126	39
2021	35	11	17	149	52
2022	41	14	22	159	51
Veränderung (2021/2022)	6	3	5	10	-1

2.5.3 Verunglückte Pedelecfahrende (VB 72)

Auch die Gruppe der Pedelecfahrenden verzeichnet einen Anstieg der verunglückten Verkehrsteilnehmer. Mit einem Anstieg von 14,3% bei den verunglückten Pedelecfahrenden verletzten sich im zurückliegenden Jahr 120 Personen. Wie auch bei den Radfahrenden verzeichnet auch hier die Gruppe der Erwachsenen den höchsten Anstieg mit einem Plus von ebenfalls 10 verunglückten Verkehrsteilnehmern. Der starke Anstieg bei der Gruppe der Senioren im Jahr 2021 setzte sich 2022 nicht mehr so deutlich fort.

Im Landesvergleich belegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises Platz 20 von 47 Kreispolizeibehörden.

Verunglückte Pedelecfahrende		2020	2021	2022
Verunglückte	LR RSK	55	105	120
Verunglückte	PW Siegburg	13	28	34
"	Siegburg	6	14	18
"	Lohmar	3	10	13
"	Neunkirchen-S.	4	4	3
"	PW Hennef	6	18	18
"	PW Eitorf	6	17	14
"	Eitorf	3	10	6
"	Much	0	0	1
"	Ruppichterath	2	2	0
"	Windeck	1	5	7
"	PW Troisdorf	14	26	32
"	Troisdorf	9	21	23
"	Niederassel	5	5	9
"	PW Sankt Augustin	16	16	22

Unfallfolgen bei verunglückten Pedelecfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	1	10	44
2021	1	13	91
2022	0	16	104
Veränderung (2021/2022)	-1	3	13

Altersstruktur der verunglückten Pedelecfahrenden

Jahr	Kinder	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-inne
	unter 15	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2020	0	2	2	27	23
2021	0	2	6	62	35
2022	5	3	1	72	39
Veränderung (2021/2022)	5	1	-5	10	4

2.5.4 Verunglückte Mofa- und Mopedfahrende (VB 01/02)

Die Zahl der verunglückten Mofa- und Mopedfahrenden stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich an. 2022 verunglückten 74 Verkehrsteilnehmer in diesem Bereich. Das stellt einen Zuwachs von 76,2% dar.

Wie auch bei den bereits erwähnten Zweiradfahrern ist auch hier bei den Erwachsenen der größte Zuwachs festzustellen, gefolgt von der Gruppe der Jugendlichen.

Verunglückte Mofa-/Mopedfahrende		2020	2021	2022
Verunglückte	LR RSK	51	42	74
Verunglückte	PW Siegburg	17	10	21
"	Siegburg	9	6	17
"	Lohmar	4	4	3
"	Neunkirchen-S.	4	0	1
"	PW Hennef	6	4	15
"	PW Eitorf	10	6	8
"	Eitorf	3	0	0
"	Much	2	4	1
"	Ruppichteroth	2	0	3
"	Windeck	3	2	4
"	PW Troisdorf	14	16	18
"	Troisdorf	12	11	15
"	Niederkassel	2	5	3
"	PW Sankt Augustin	4	6	12

Unfallfolgen bei verunglückten Mofa- und Mopedfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	0	11	40
2021	0	3	39
2022	0	10	64
Veränderung (2021/2022)	0	7	25

Altersstruktur der verunglückten Mofa- und Mopedfahrenden

Jahr	Jugendliche	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	15 - 17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2020	11	9	27	4
2021	11	10	15	4
2022	20	15	30	8
Veränderung (2021/2022)	9	5	15	4

**2.5.5 Verunglückte Kraftradfahrende (VB 11)
(Krafträder mit mehr als 125 ccm Hubraum)**

Die Bekämpfung von Kraftradunfällen zählt seit Jahren zu den fachstrategischen Schwerpunkten der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises. Im Jahr 2020 musste noch eine deutliche Steigerung der verunglückten Kradfahrer festgestellt werden. Seit 2021 verunglückten immer weniger Kradfahrende im hiesigen Zuständigkeitsbereich. Im Jahr 2022 verunglückten 83 Kradfahrende auf den Straßen der KP B Rhein-Sieg-Kreis. Das ist einer weniger als noch im Jahr zuvor.

Verstarben 2021 noch 5 Motorradfahrer aufgrund eines Unfalls im hiesigen Zuständigkeitsbereich, war es 2022 noch ein Kradfahrer.

Im Landesvergleich liegt hiesige Kreispolizeibehörde in dieser Verkehrsbeteiligung weiterhin auf dem 36. Platz von 47 Kreispolizeibehörden.

Gesamtzahl der verunglückten Kraftradfahrenden

Verunglückte Kraftradfahrende		2020	2021	2022
Verunglückte	LR RSK	108	85	83
Verunglückte	PW Siegburg	24	19	22
"	Siegburg	8	6	8
"	Lohmar	11	8	7
"	Neunkirchen-S.	5	5	7
"	PW Hennef	7	8	9
"	PW Eitorf	50	45	32
"	Eitorf	10	6	8
"	Much	8	10	11
"	Ruppichteroth	14	10	5
"	Windeck	18	19	8
"	PW Troisdorf	18	12	11
"	Troisdorf	14	11	8
"	Niederkassel	4	1	3
"	PW Sankt Augustin	9	1	9

Unfallfolgen bei verunglückten Kraftradfahrenden

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	1	33	74
2021	5	30	50
2022	1	22	60
Veränderung (2021/2022)	-4	-8	10

Altersstruktur der verunglückten Kraftradfahrenden

Jahr	Junge Erw. (18-24)	Erwachsene (25-64)	Senioren/-innen (ab 65)
2020	15	83	6
2021	19	54	8
2022	12	60	10
Veränderung (2021/2022)	-7	6	2

Überörtliche Zusammenarbeit

Aufgrund des hohen Anteils überregionaler Kraftradfahrender haben sich die für das Bergische Land und das Sauerland zuständigen Kreispolizeibehörden zu dem Aktionsbündnis „**Netzwerk Kradfahrende**“ zusammengeschlossen:

- Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis (SU)
- Kreispolizeibehörde Rheinisch-Bergischer Kreis (GL)
- Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis (GM)
- Kreispolizeibehörde Olpe (OE)
- Kreispolizeibehörde Märkischer Kreis (MK)
- Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis (EN)
- Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein (SI)

Auch wenn sich die Unfallzahlen in diesem Bereich für die KPB Rhein-Sieg-Kreis seit 2021 positiv entwickeln, unterstützt unsere Kreispolizeibehörde weiterhin freiwillig die Netzwerkarbeit zur Bekämpfung von Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kradfahrenden.

Durch abgestimmte präventive und repressive Verkehrssicherheitsarbeit wird deren Wirkung optimiert.

2.5.6 Pkw-Insassen (VB 21)

Die Zahl der verunglückten Pkw-Insassen ist gegenüber dem Vorjahr mit 587 Verunglückten nach einem Anstieg 2021 wieder gesunken. Im Landesvergleich liegt die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises bei den Verunglückten dieser Verkehrsbeteiligung auf dem 18. Platz.

Verunglückte Pkw-Insassen		2020	2021	2022
Verunglückte	LR RSK	513	628	587
Verunglückte	PW Siegburg	138	170	126
"	Siegburg	48	75	51
"	Lohmar	60	60	53
"	Neunkirchen-S.	30	35	22
"	PW Hennef	103	130	113
"	PW Eitorf	102	107	141
"	Eitorf	23	19	38
"	Much	24	28	40
"	Ruppichteroth	19	29	35
"	Windeck	36	31	28
"	PW Troisdorf	121	123	135
"	Troisdorf	88	79	95
"	Niederkassel	33	44	40
"	PW Sankt Augustin	49	98	72

Unfallfolgen bei verunglückten Pkw-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
2020	3	69	441
2021	2	86	540
2022	4	81	502
Veränderung (2021/2022)	2	-5	-38

Altersstruktur der verunglückten Pkw-Insassen (VB 21// aktiv/passiv)

Jahr	Kinder	Jugendl.	Junge Erw.	Erwachsene	Senioren/-innen
	unter 15	15-17	18 - 24	25 - 64	ab 65
2020	34	11	90	316	61
2021	39	15	133	370	70
2022	37	20	106	342	82
Veränderung (2021/2022)	-2	5	-27	-28	12

2.5.7 Unfälle im gewerblichen Güterverkehr

(Lkw u. Zugmaschinen ohne land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge)

Im Jahr 2022 kann erneut eine Zunahme der Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit dem Güterverkehr im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden. So ereigneten sich im hiesigen Zuständigkeitsbereich 341 Verkehrsunfälle.

Die Anzahl der Verletzten ist hingegen leicht rückläufig.

Jahr	Zahl der Unfälle	Verletzte	Getötete
2020	299	13	0
2021	324	16	0
2022	341	12	0
Veränderung (2021/2022)	17	-4	0

2.5.8 Unfälle im gewerblichen Personenverkehr

(nur Busse mit mehr als 8 Fahrgastplätzen)

Insgesamt 87 Unfälle ereigneten sich 2022 im Bereich der KPB Rhein-Sieg-Kreis. Dieses stellt einen Anstieg von 38 Unfällen dar.

Mit insgesamt 31 Verkehrsunfällen verdoppelt sich 2022 die Anzahl der Unfälle unter Beteiligung eines Linienbusses und erreicht damit nahezu wieder den Stand von 2020 (37).

Im Gegensatz dazu verunglückte nur ein Schulbus im zurückliegenden Jahr und es ist keine verletzte Person bei Nutzung eines Schulbusses zur verzeichnen. Im Vorjahr waren es noch 8 Verkehrsunfälle mit 8 Verletzten.

Jahr	Linienbus		Schulbus		Reisebus		sonst. KOM	
	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen	Zahl VU	verungl. Insassen
2020	37	32	4	1	0	0	40	12
2021	15	0	8	8	1	0	26	6
2022	31	7	1	0	0	0	55	34
Veränderung (2021/2022)	16	7	-7	-8	-1	0	29	28

2.6 Hauptunfallursachen

Für das vergangene Jahr wurden 864 Verkehrsunfällen (Kategorie 1-4), bei denen eine Hauptunfallursache vorlag, ausgewertet. Dabei wurden folgende Ursachen am häufigsten festgestellt:

- 27,08% Fehler beim Abbiegen / Wenden
- 26,04% Verletzung Vorfahrt / Vorrang
- 13,08% Geschwindigkeit
- 12,15% Alkohol oder sonstige berauschende Mittel

Verkehrsunfallstatistik 2022

- 9,61% nicht ausreichender Abstand
- 6,25% Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern

Beschränkt auf Verkehrsunfälle mit Personenschäden (Kategorie 1-3) sieht die Entwicklung wie folgt aus:

Jahr	Anzahl VU Personenschäden	Geschwindigkeit		Alkohol / Drogen	
		Anzahl der Unfälle	Anteil	Anzahl der Unfälle	Anteil
2020	966	91	9,4%	62	6,4%
2021	1039	111	10,7%	57	5,5%
2022	1.240	130	10,5%	72	5,8%

2.7 Verkehrsunfallfluchtdelikte

Im Bereich der Unfallfluchtdelikten mit verletzten Personen ist eine Steigerung auf 115 Unfälle feststellbar. Von diesen konnten durch das hiesige Verkehrskommissariat 69 aufgeklärt werden. Dieses entspricht einer Aufklärungsquote von 60,00% und liegt damit leicht oberhalb des Vorjahreswertes.

Insgesamt stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen sich ein Unfallbeteiligter unerlaubt vom Unfallort entfernte, erneut auf nun 2.250. Von diesen Unfällen konnten insgesamt 45,51% aufgeklärt werden.

	nur Personenschäden			alle Unfallfluchten (gesamt)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
NRW						
Anzahl:	5.130	5.007	5.875	124.254	126.983	135.290
davon aufgeklärt:	3.189	3.036	3.441	54.106	56.191	57.312
Aufklärungsquote (in %)	62,20	60,64	58,57	43,54	44,30	42,40
Veränderung:			-2,07 Punkte			-1,90 Punkte
KPB Rhein-Sieg-Kreis						
Anzahl:	102	101	115	1.935	2.155	2.250
davon aufgeklärt:	70	60	69	904	1.029	1.024
Aufklärungsquote (in %)	68,63	59,41	60,00	46,72	47,75	45,51
Veränderung:			0,59 Punkte			-2,24 Punkte

3. Verkehrspolizeiliche Maßnahmen

Die Kreispolizeibehörde bekämpft Verkehrsunfälle durch

- sorgfältige Unfallaufnahme und –analyse
(bei schweren Unfällen unter Hinzuziehung eines spezialisierten Verkehrsunfallaufnahmeteams)
- Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes
- Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit
- Verkehrsüberwachung.

3.1 Unfallanalyse

Jeder polizeilich aufgenommene Verkehrsunfall wird mit dem Ziel analysiert, Ansätze zur Verhinderung künftiger Verkehrsunfälle zu finden. Die Ergebnisse werden der zuständigen Straßenverkehrsbehörde und der Straßenbaubehörde berichtet. Besondere Bedeutung kommt dem Erkennen von Unfallhäufungsstellen und -linien zu. Wenn sich an einem Knoten oder auf einer eng begrenzten Strecke Unfälle häufen, wird die Örtlichkeit von der Polizei zur Unfallhäufungsstelle/-linie erklärt. Die polizeiliche Unfallanalyse wird in diesem Fall der Unfallkommission zugeleitet, zu der neben der Polizei die Straßenverkehrsbehörde und die Straßenbaubehörde gehören. Hier werden gemeinsam die Ursachen festgestellt sowie Verbesserungsmaßnahmen beschlossen und umgesetzt.

Erst wenn sich die Unfallsituation an der betreffenden Örtlichkeit deutlich verbessert hat, wird die Unfallhäufungsstelle nach einem Jahr der Nachbetrachtung gelöscht.

3.1.1 Aktuelle Unfallhäufungsstellen / -linien

(Stand: Dezember 2022)

14 / 16-18	Neunkirchen-Seelscheid, B 56, Abs. 86, km 0,100-0,350 Ursache: Fehler beim Einbiegen / Kreuzen und Überschreiten / VU unter Beteiligung Fußgänger / Radfahrer
18 / 17	Troisdorf, Luxemburger Straße / Echternacher Straße Ursache: Fehler beim Abbiegen / Einbiegen/Kreuzen
12 / 19	Ruppichteroth, L 312 / K 55 Ursache: Einbiegen / Kreuzen
13 / 19	Eitorf, Harmoniestraße (L 333) / Bouraueler Straße (L 86) Ursache: Einbiegen / Kreuzen
10 / 20	Niederkassel, L 269 (Rheidter Straße) / Hummerich Ursache: Einbiegen / Kreuzen, VU mit Radfahrern

Verkehrsunfallstatistik 2022

11 / 20	Niederkassel, L 82 (Porzer Straße) / K 22 (Feldmühlestraße) Ursache: Abbiegen
12 / 18-20	Lohmar, B 56 / Drei-Kronen-Straße Ursache: Abbiegen
13 / 20	Much, L 350 / L 312 Ursache: Abbiegen
14 / 20	Troisdorf, Bonner Straße / Godesberger Straße / Auf dem Schellerod Ursache: Einbiegen / Kreuzen
17 / 18-20	Sankt Augustin, Siegstraße (L 143), Abschnitt 15 / 17, Km 0,472-0,104 Ursache: Abbiegen / Einbiegen/Kreuzen, Fußgänger / Radfahrer
19 / 18-20	Windeck, B 256, A 6,1 Km 0,200-1,750 Ursache: Fahrurfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit
21 / 20	Troisdorf, K 29, Abschnitt 3,1 km 0,000 bis Abschnitt 4,1 km 0,500 Ursache: VU im Längsverkehr
23 / 20	Ruppichteroth, K 17, Abschnitt 1, km 1,8-2,2 Ursache: Fahrurfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit
25 / 18-20	Niederkassel, Feldmühlestraße Ursache: VU Kat 2
26 / 18-20	Sankt Augustin, L 143 / L 16 Ursache: Fußgänger / Radfahrer
9 / 20	Siegburg, Wilhelmstraße / Mahrstraße Ursache: Abbiegen
1 / 21	Troisdorf, Kronenstraße / Carl-Diem-Straße Ursache: Einbiegen / Kreuzen
10 / 19-21	Sankt Augustin, Bonner Straße 128-134 (B 56) Ursache: Abbiegen, VU mit Radfahrern
11 / 19-21	Troisdorf, Bonner Straße / Adenauerstraße Ursache: VU Fußgänger / Radfahrer
13 / 19-21	Sankt Augustin, Bonner Straße (B 56), A 76/77, Km 0,094/0,043 Ursache: Einbiegen / Kreuzen, VU unter Beteiligung von Radfahrenden
14 / 19-21	Siegburg, Bonner Straße (L 16)/Frankfurter Straße (L 333) / K-W-Platz Ursache: VU Fußgänger / Radfahrer
15 / 21	Lohmar, Hauptstraße / Rathausstraße Ursache: Einbiegen / Kreuzen

Verkehrsunfallstatistik 2022

16 / 21	Troisdorf, Blücher Straße / Mendener Straße Ursache: VU Fußgänger / Radfahrer
17 / 21	Sankt Augustin, Hauptstraße (L 143) / Alte Heerstraße Ursache: Einbiegen / Kreuzen
18 / 21	Lohmar, B 484, A 7, Km 0,220-0,775 Ursache: Längsverkehr, Auffahrunfälle
19 / 21	Neunkirchen-Seelscheid, L 189 / K 16 Ursache: Einbiegen / Kreuzen
2 / 21	Siegburg, Frankfurter Straße (L 333) / Wahnbachtalstraße (L 316) Ursache: Einbiegen / Kreuzen
3 / 19-21	Windeck, B 256, A 6.1, Km 2,400 Ursache: Fahr Unfall
4 / 21	Siegburg, L 352 / Am Turm Ursache: Einbiegen / Kreuzen
5 / 21	Hennef, L 125 / Kümpeler Straße Ursache: Einbiegen/Kreuzen
6 / 21	Hennef, B 8, A 1, Km 1,665-1,526 Ursache: VU im Längsverkehr
7 / 21	Lohmar, B 56 / K 13 Ursache: Einbiegen / Kreuzen
8 / 21	Troisdorf, K 20 / Altenrather Straße Ursache: Einbiegen / Kreuzen
9 / 21	Sankt Augustin, K 2 / Niederpleiser Straße Ursache: Einbiegen / Kreuzen
1 / 22	Hennef, B 8 / Antoniusstraße, A 5, Km Ursache: Längsverkehr, Auffahrunfälle
2 / 20-22	Siegburg, B 56, Abschnitt 82, Km 3,4-3,8 Ursache: Fahr unfälle, nicht angepasste Geschwindigkeit
3 / 22	Sankt Augustin, L 143 / L 490 Ursache: Einbiegen / Kreuzen
4 / 22	Troisdorf, L 332 / Vorgebirgsblick Ursache: Einbiegen / Kreuzen
5 / 22	Sankt Augustin, Bonner Str. (B 56) / Südstraße / Wehrfeldstraße Ursache: Abbiegen

6 / 22	Niederkassel, Mondorfer Str. (L 269) / Südstraße Ursache: Abbiegen
7 / 22	Hennef, Frankfurter Straße / Wippenhohner Straße / Bröltalstraße Ursache: Einbiegen / Kreuzen
8 / 22	Lohmar, Altenrather Straße / Johannesstraße Ursache: Einbiegen / Kreuzen
9 / 20-22	Troisdorf, Frankfurter Straße / Kirchstraße / Theodor-Heuss-Ring (B 8) Ursache: VU unter Beteiligung Fußgänger / Radfahrer / EkF
10 / 22	Eitorf, L 86, A 6, Km 4,0 - 4,4 Ursache: Fahrurfälle, Kradfahrer
11 / 22	Siegburg, Zeithstraße / Jägerstraße Ursache: Einbiegen / Kreuzen
12 / 20-22	Lohmar, Kirchstraße (K 20) / Hauptstraße / Vila-Verde-Straße Ursache: VU unter Beteiligung Fußgänger / Radfahrer / EkF
13 / 22	Siegburg, Hauptstraße / Weilbergstraße Ursache: Einbiegen / Kreuzen, falsch fahrende Radfahrer / EkF
14 / 20-22	Windeck, L 312, A 4,s, Km 3,727-4,200 Ursache: Fahrurfall Krad, Linkskurve
15 / 20-22	Troisdorf, Mülheimer Straße / Kölner Straße Ursache: VU unter Beteiligung Fußgänger / Radfahrer / EkF
16 / 20-22	Sankt Augustin, Bonner Straße (B 56) Ursache: VU unter Beteiligung Fußgänger / Radfahrer / EkF

3.2 Mitwirkung bei der sicheren Gestaltung des Verkehrsraumes

Die Polizei berichtet der Straßenverkehrs- oder Straßenbaubehörde über Mängel im Verkehrsraum.

Darüber hinaus wird sie vor allen Änderungen im Verkehrsraum angehört. Ziel ist es, die polizeiliche Einschätzung in die Entscheidungsfindung einfließen zu lassen.

3.3 Verkehrssicherheitsberatung / Opferschutz und Öffentlichkeitsarbeit

Die Organisationseinheit Verkehrsunfallprävention und Opferschutz (VUP/O) führte 2022 flächendeckend die theoretische sowie praktische Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung in Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen durch.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2022 folgende Schwerpunkte in der Präventionsarbeit gesetzt: Pedelec-fahrende, Elektrokleinstfahrzeugfahrende, Radfahrende (u.a.

auch für Flüchtlinge), Toter Winkel und Crash Kurs NRW.

In Zusammenarbeit mit der RSVG wurden Schülerinnen und Schüler im richtigen Verhalten im Bus und an den Bushaltestellen beschult.

Verkehrsunfallnachsorge / Opferschutz

Im Bereich der **Verkehrsunfallnachsorge / Opferschutz** wurden alle recherchierten oder der Polizei mitgeteilte Personen angesprochen, welche bei der Verarbeitung eines extremen Unfallerlebnisses Hilfe durch den hiesigen Opferschutz benötigen könnten. Der Begriff Opfer umfasst hierbei nicht nur die direkten Unfallbeteiligten, sondern auch alle weiteren Personen, die mit einem extremen Ereignis im Straßenverkehr in „Berührung“ kamen (d.h. Eltern, Freunde, Verwandte, bezeugende Personen, Polizeibeamte/-innen, usw.).

Die Opferhilfe wurde von 163 betroffenen Opfern angenommen. Im Jahre 2022 betreuten drei Verkehrssicherheitsberater den Bereich Opferschutz im Nebenamt.

Im Rahmen der Opferhilfe konnte das neue „Einsatzmittel“ **Opferschutzhund** teilweise schon eingesetzt werden. Aufgrund seines jungen Alters befindet sich der Opferschutzhund noch in „Ausbildung“. Dennoch konnte er bei einem Opferschutzfall 2022 eingesetzt werden.

Bei einigen Besuchen von Kindergärten, Grund- und Förderschulen begleitete der Opferschutzhund die Beamtin, um ihn an Kinder und deren Verhalten zu gewöhnen, um ihn dann auch in Zukunft bei Opferschutzfällen für Kinder einsetzen zu können.

Großveranstaltungen

Diverse **Großveranstaltungen** konnten teilweise - mit begrenzter Teilnehmerzahl - umgesetzt werden. Eine Einbindung der Kooperationspartner Landesverkehrswacht, RSVG, Akteure der Crash-Kurse und der Kommunen konnte ebenfalls erfolgen:

- **Crash-Kurs** (3 Veranstaltungen): 1589 Teilnehmende
- **Bustraining mit der RSVG** (60 Veranstaltungen): 2246 Teilnehmende
- **Aktion „Toter Winkel“** (7 Veranstaltungen): 1154 Teilnehmende
- **Verkehrserziehungskurse** (4 Veranstaltungen): 43 Teilnehmende
- **Verkehrssicherheitstage** (4 Veranstaltungen Hennef, St Augustin) : 775 Teilnehmende
- **Kradveranstaltung Frühjahr**: 150 Teilnehmende

Abgesagte Großveranstaltungen:

- eine geplante Krad-Veranstaltung im Herbst
- geplante Crash-Kurs-Veranstaltungen wurden von den Schulen abgesagt

Weitere erreichte Zielgruppen im Jahr 2022

Kindergärten

Die Beamtinnen und Beamten der VUP/O vermittelten in den Kindergärten 2700 Kindern die Grundlagen des Verkehrsverhaltens. Ein besonderer Schwerpunkt wurde hierbei auf die „Erkennbarkeit im Dunkeln“, das Verhalten in einer Gruppe, das eigenständige Erkennen von Gefahren und das sichere Überqueren einer Straße / Einmündung gelegt.

Eine weitere Zielgruppe waren die Eltern bzw. die Bezugspersonen der Kinder. 444 Erwachsene wurden sensibilisiert und angeregt, die kindliche Entwicklung zur eigenständigen Verkehrsteilnahme zu fördern.

Vor- und Grundschulbereich

Im Vor- und Grundschulbereich führten die Verkehrssicherheitsberatenden mehrere miteinander verbundene **Mobilitätsprojekte** durch.

Zur Unterstützung wurden Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Eltern in ausgesuchten Themenbereichen der Unfallprävention eingewiesen und zu praktischen Übungen helfend herangezogen; wie zum Beispiel 144 Personen, die zu **Verkehrshelferinnen und -helfern** neu ausgebildet wurden.

760 Eltern wurden bei Elternabenden über Gefahren im Straßenverkehr informiert. Bei den **Schulwegtrainings** im Umfeld der Grundschulen, konnten 4240 Erstklässler für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.

Bei der **Schulwegsicherung** arbeiteten die Verkehrssicherheitsberatenden mit den jeweiligen Bezirksdienstbeamtinnen und -beamten eng zusammen.

In der 4. Klasse erfolgte dann flächendeckend, die mehrtägige grundschulische Ausbildung der Radfahrenden mit abschließender Lernzielkontrolle. Hierbei erhielten nach bestandener „Prüfung“ 3998 Kinder den begehrten **Fahrradführerschein**.

Nach der Pandemie konnte mit großem Erfolg das Medium der pädagogischen **Verkehrspuppenbühne** eingesetzt werden und 140 Kindern spielerisch verhaltenspräventive Grundsätze der Verkehrssicherheit vermittelt werden.

Durch eine Sonderaktion zum **Thema „Hol- und Bringzone“** konnten, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksbeamten aus Lohmar und den dortigen Grundschüler und -innen, 70 Eltern angehalten und hinsichtlich der Gefahren, die entstehen können, wenn Eltern ihre Kinder bis vor die Grundschule fahren, sensibilisiert werden.

Sekundarstufen I und II

In den Sekundarstufen I und II wurde neben Bustrainings und Radfahrtrainings ab dem 10. Schuljahr die Aktionen **„Crash Kurs NRW“** angeboten. „Crash Kurs“ wird von den Schulen stark nachgefragt und so konnten in der zweiten Jahreshälfte rund 1589 Personen der 9-10 Klasse diese Veranstaltung besuchen. Hinzu kamen 120 Erwachsene, die sich für diese Thematik interessieren.

Zum Thema „Toter Winkel“ konnten 1154 Schülerinnen und Schüler sensibilisiert werden. Hierbei arbeitet VUP/O mit den Feuerwehren zusammen.

Bei Fahrradkontrollen in der dunklen Jahreszeit wurden die Fahrräder der Schülerinnen und Schüler kontrolliert und auf Mängel wurde hingewiesen. Bei Minderjährigen erhielten die Eltern einen Informationsbrief.

Erwachsene / Senioren

In den **Pedeleckkursen** konnten u.a. in Zusammenarbeit mit dem ADFC 64 Seniorinnen und Senioren im sicheren Umgang im Straßenverkehr mit ihrem Pedelec beschult werden.

An mehreren Veranstaltungen in der ZUE St. Augustin und bei dem Integrationsprojekt der Stadt Siegburg für Frauen - „Rucksack“- konnte VUP/O unter Zuhilfenahme von Dolmetschenden **Flüchtlingen und ausländischen Frauen**, Verkehrsregeln und das richtige Verhalten im Straßenverkehr mit und ohne Fahrrad näherbringen.

In den **Verkehrserziehungskursen**, die bei Verkehrsstraftaten für junge Erwachsene durchgeführt werden, konnten 43 junge Erwachsene auf richtiges Verhalten im Straßenverkehr hingewiesen werden.

Sonderaktionen für unterschiedliche Zielgruppen

- Infostände bei den Fahrradcodieraktionen, den Sicherheitstagen der Kommunen, der Fahrradmesse des ADFC
- Teilnahme an Ferienaktionen der Kommunen Siegburg und Sankt Augustin
- Schulwegbegutachtungen
- Kontrollaktionen zum Thema „Alkohol und Drogen“
- Teilnahme an Projektwochen in Schulen zum Thema „Alkohol und Drogen“
- Verkehrssicherheitstage an Berufskollegs
- Radfahrtrainings an Förderschulen
- Kradauftaktveranstaltung

Aussicht für 2023:

- Crash Kurs Veranstaltungen
- Krad Aktionen: Frühjahr und Herbst, im Sommer in Kooperation mit der Bundespolizei und dem Netzwerk „Kradfahrende“
- Pedeleckurse: Mai, Juni, August in Kooperation mit dem ADFC
- Fahrradcodieraktionen: Juni-Oktober in Kooperation mit Dir K / KPO und Zweirad XXL Feld
- Fahrradkurse mit Flüchtlingen
- Teilnahme an der Fahrradmesse des ADFC mit dem Pedelecsimulator des PP Bonn

- Teilnahme an Ferienfreizeiten zum Thema „Radfahrende“ und „Sichtbarkeit“ (Oster- und Sommerferien)

3.4 Verkehrsüberwachung

Entsprechend der Fachstrategie Verkehr des Landes NRW konzentriert sich die Verkehrsüberwachung der Kreispolizeibehörde auf Verkehrsverstöße, die immer wieder für die Entstehung schwerer Verkehrsunfälle ursächlich sind. Bei den landesweiten Schwerpunkten handelt es sich um

- o Geschwindigkeitsverstöße
- o Fahren unter Einwirkung von Alkohol oder Drogen
- o Verbotswidrige Benutzung von Mobiltelefonen

Darüber hinaus werden alle anderen festgestellten Verkehrsverstöße konsequent geahndet.

3.4.1 Gesamtzahl der repressiven Maßnahmen (ohne Verkehrsunfälle)

Jahr	NRW	LR RSK
2020	3.103.503	44.948
2021	3.508.819	47.691
2022	3.351.372	44.054
Veränderung (2021/2022)	-4,5%	-7,6%

3.4.1.1 Anzahl der Verstöße gegen die Regeln des Sonderverkehrs (gewerblicher Personen- und Güterverkehr)

Jahr	NRW	LR RSK
2020	77.723	8.571
2021	86.228	6.178
2022	95.836	5.991
Veränderung (2021/2022)	11,1%	-3,0%

3.4.2 Zweifel an der Eignung und Befähigung zum Führen von Kraftfahrzeugen

Wenn die Polizei Erkenntnisse / Feststellungen auf Drogenkonsum, übermäßigen Alkoholkonsum oder aggressives Verhalten erhält, ergeben sich daraus generell Zweifel an der Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen. Auch körperliche oder geistige Mängel können hierfür ein Indikator sein.

Auch wenn zunächst kein Bezug zum Führen eines Kraftfahrzeugs vorhanden war, informiert die Polizei die Fahrerlaubnisbehörde über den Sachverhalt. Diese leitet ggf. Maßnahmen in eigener Zuständigkeit ein. In Betracht kommen nach Abschluss des Prüfverfahrens insbesondere die Entziehung der Fahrerlaubnis oder die Versagung einer beantragten Fahrerlaubnis.

2022 wurden durch die Polizei 413 derartige Sachverhalte an die Fahrerlaubnisbehörde berichtet.

**Der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
als Kreispolizeibehörde**
Frankfurter Straße 12-18, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 541-0
poststelle.rhein-sieg-kreis@polizei.nrw.de



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Sieg-Kreis